



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXIX. Ein vortrag zwuschen dem Closter Himmelpforten vnd der Statt Templyn von wegen eines Raubs, so dem Closter auss gemelter Stadt beschehen vnnd zugefugt wordenn.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

Irtenn male so beholdenn vnse herrn vnn der Hemmelporthenn thu erer molenn holte vnn grafs vnn weide vnd erde vnn fant vnn torue thu stekende vnde wech thu vorende thu örer mölenn vnd thu aller nutt vnn noth, an Dorpe vnn an veldenn, wor Idt eingedelt lfs. Och beholde se Bröke vnd pacht, richte ouerst vnn fideft ouer de Helste des gudefs, des wie ann beidenn siden hebbenn. Vorthmer scholenn wy Vlrick vnn Nienkerkenn vnn vnse rechte eruenn nin ghebot vnn dineft vnn ninerleye dwang ouer öhre Bur vnn ouer öhre Mölner vnn ouer öhre Molle vnn ouer datt öhre lfs hebbenn, se enn heitend vnfs mitt wilenn vnn gönnenn. Vorthmer wy ein Abbett lfs vnn ein vorstender des Closters der Hemmelporthenn, vnn Ik Vlrick vnn Henning Nienkerkenn vnn vnse rechte eruenn scholenn vnn wilenn an beder fyt de holte nicht vorgheuen edder vorkopenn ninerleye wifs, wy werden des An denn beidenn sidenn thu rade, funder wy scholenn fy heghenn vnn hebbenn ann beidenn sidenn tu vnser nutt vnn noth vnde ghebuwe vnn thu vöringhe vnfs vnn vnfern buerenn dar Imme Dorpe, war vnn als dicke vnfs vnn vnfern burenn vnn vnfern möllern vnn der mölenn noth vnn bedarff lfs. Werett och, datt vnse hern wolden buwenn eine teghelschune vnn bernenn dar teghell, so mögen se vnn scholenn lem grauenn lathenn, war se ene best vindenn, vnn scholenn holte lathenn haenn thu der tegelschune vnn denn tegell thu bernde, alfes em noth vnn bederff lfs. Vorthmer alle vele huenn, alle wie dar buwenn vpe der veltmarke, dar scholenn vnse hern also vele besatteder huenn tyheghenn nehenn, dar se pacht aff mogenn nehenn, edder wy scholenn vnn wilenn em darvoer dun ein ghenughe. Vorthmer so behaldenn vnse herrn de Hauete bouenn der mölle vnn nedden der mölenn, wenthe ann vnse hofftede, vrige mitt alme rechte thu all örer nuth vnd thu all erem bedarue, funder wy mögenn vischenn lathenn wenth an de mölle thu vnser noth. Datt desse vorgesprokene stücke vnd deghedinghe stede vnn vast bliuenn schölen vnn van vnfs vnn vnfern rechtenn eruenn nummerere thu brekene, so hebbe Ik Vlrick vnn Dewitze vnn Ick Hennigk Nienkerkenn mitt witschop vnser beider Ingefegell ann dessenn brieff lathen hengenn, Na Godefs borth drutteinhundert Jar, an deme ein vnn achtigheftenn Jare.

Auscultata et collationata est hec presens Copia per me Erasmus Seidell, supradictum Notarium, et concordat (quantum legi potuit) cum suo vero originali adhuc incorrupto, quod attestor hac mea manu propria.

XXXIX. Ein vortrag zwuschen dem Closter Himmelpforten vnd der Statt Templyn von wegen eines Raubs, so dem Closter auß gemelter Statt befehen vnn zugefugt wordenn.

Wy Rathman, olde vnn nieghe, dy nu vnd thukomende sindt, der stadt thu Templyn, Bekennen vnn tugenn Inn desme Jegenwerdegenn Briue vor alle, dy ene fyn vnd hörenn lesenn, also vmme dy twidrechticheit, dy dar lft wesenn tuschenn denn herrn vnn der Hemmelporthenn, tuschenn vnfs vnn vnfern börgerenn, vmme den rouff, dy em schach vth vnser stadt, dar fy vnfs vmme geladenn haddenn vor recht, dar dy Abbett vnn Pudglaw was ein richter Inn der sake, vnn vmme alle schicht vnn fake, dy dar geschyn lfs Inn der tidt vnn vnfern börgerenn vth der stadt thu Templyn, der sindt wy gentzlikenn bleuenn by dem Rathmann thu Nien Brandenborch, dy hebbenn vnfs vorseidenn mitt gude vnn vruntschop, also datt wy vrunt scholenn wesenn vnn bliuenn, vnn wy vnn vnse nakomelinge vnn alle dy Jhene, dy durch

vnsenn willenn don vnnnd lathenn, willenn der Hern des Closters thu der Himmelporthenn vnnnd örefs gudens beste beweten, alle vele alle vüglich vnd erlick lfs. Tho merer bekanthenisse so hebbenn wy Rathmann thu Templin mitt vnser aller witschop vnnnd vulberth lathenn befelegenn deslenn briff mitt vnser stadt Ingelegell, dy geuenn vnnnd schreuen lfs thu Niegen Brandenburg, na Godefs borth drutteinhundert Jar, Inn deme vire vnd negentichgestenn Jar, des virdenn fondags nah Paschenn, Alle men singett Inn der hilligenn Christenheit Cantate domino, In der Jegenwardicheit der Erwerdigen lude Her Arndt, prauest thu vredelande, Her Mathias swarte, stadtschriuer thu Niegen Brandenburg, Claufs von Nedemyn, Ebell wifē, Werner Giwertze, Henning Manduell, Otto vonn helpete, Tideke langendorp, Rathman thu Nien Brandenburg, Hermen vonn Afchenn, schulte darfuluefs, vnnnd vele mehr guder lude, dy lowenwerdich sindt.

Auscultata et collationata est hec Copia et concordat cum suo vero originali, quod attestor ego supradictus Notarius Erasmus Seidell hoc meo Chyrographo.

XL. Ein Reuerfs des Rats zu Furstenbergk, dorinnen sie Bekennen, Wesser gestalt sie mit dem Abt vnd Closter Himmelpforten vnb die Heide, vberhalb der Mollen gelegen, vertragen sein, Nemblich dafs sie dieselbe hinfuro ackern vnd befehen mögen, Doch dafs dieselbe vnnnd auch di Obristen gerichte dem Closter bleyben, vnnnd der Rat dem Closter Jerlichen XXX β Brandenburg. Zinse douon erlegen sollen.

Nos consules uniuersique ciues ciuitatis Vorstenberch in noticiam deuenire uolumus singulorum, quod cum domino Abbate Celiporte sui que conuentus unanimi accedente consensu, taliter placitauimus et conuenimus cum eodem, ut mericam supra molendinum Vorstenberch sitam, ex una parte obolam et ex altera metas uille Garlin attingentem, quam hactenus in pastum habuimus animalium, ad proprietatem ecclesie Celiporte pertinentem, deinceps arare nobis liceat et seminare. Ipsi ecclesie Celiporte in censum perpetuum triginta solidos denariorum Brandenburgensium promissimus soluturos, ita sane quod in natali domini unum talentum et in Carnispruio decem solidos soluere teneamur. Insuper fatemur eosdem fratres in eadem merica altam iusticiam, que uulgariter dicitur Querfsterichte, sibi sicut habuerant referuasse. Et ut hec nostra conuentio cum eodem conuentu facta firma permaneat et inconuulsa, testes adhibuimus Andream, aduocatum in Lyuenwolde, Nicolaum, prefectum in Vorstenberch, et alios quam plurimos fide dignos, Sigillum etiam nostre ciuitatis ad munimentum presentium duximus appendendum. Datum anno Domini M^o CCC^o XVIII^o, Sequenti die Marci Euangeliste.

Auscultata et Collationata est hec presens Copia cum suo vero originali sigillato per me Erasmum Seidell, supradictum Notarium publicum et concordat cum eodem de verbo ad verbum, quod attestor hac mea manu propria.